

Whitepaper

Digital unterschreiben anstatt auf Papier verlieren

Wie Unternehmen mit E-Signaturen Prozesse beschleunigen, Kosten sparen und Rechtssicherheit wahren.

1. Einleitung

In Zeiten von Remote Work, beschleunigten Recruiting Prozessen und dem stetig steigenden Digitalisierungsdruck ist eine manuelle Unterschrift auf Papier nicht nur ein Relikt vergangener Zeiten. Sie ist ein echtes Risiko für Prozessgeschwindigkeit und Kandidatenerlebnis.

Warum das relevant ist?

- Ein unterschriftsreifer Arbeitsvertrag, der ausgedruckt, unterschrieben, eingescannt und zurückgeschickt werden muss, kostet wertvolle Zeit.
- Im "War for Talent" zählen Stunden, nicht Tage.
- Ein Medienbruch im Unterschriftenprozess ist nicht nur ineffizient, sondern auch vermeidbar.

Dennoch setzen viele Unternehmen noch nicht auf digitale Signaturprozesse. Warum ist das so?

2. Der rechtliche Rahmen

Die gute Nachricht zuerst: Digitale Signaturen sind in Deutschland und der EU rechtswirksam – wenn sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Qonto
DE 30 1001 0123 0603 7499 26
QNTODEB2XXX

Amtsgericht Essen
HRB 33654

St.Nr. 112/5718/1036
Finanzamt Essen-Süd

Geschäftsführende Gesellschafter:
Robert Steinmann, Tom Dennison

we@rocketsearch-recruiting.com
Tel.: +49 (0) 173 5 69 33 2
www.rocketsearch-recruiting.com

Die 3 Arten elektronischer Signaturen nach eIDAS:

- Einfache elektronische Signatur (EES): z. B. eingescannte Unterschrift, kein Identitätsnachweis.
- Fortgeschrittene elektronische Signatur (FES):
 - eindeutig dem Unterzeichner zugeordnet
 - mit Daten verknüpft, die eine nachträgliche Veränderung erkennen lassen
- Qualifizierte elektronische Signatur (QES):
 - höchste Sicherheitsstufe
 - basiert auf einem qualifizierten Zertifikat (z. B. mit Ausweisidentifizierung)
 - rechtlich der handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt (§ 126a BGB)



Arbeitsverträge dürfen grundsätzlich mit der EES unterschrieben werden. **Es gibt Ausnahmen wenn:**

- 
- - Der Arbeitsvertrag befristet ist
 - - Arbeitsverträge die dem Bereich „Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz“ zugeordnet werden typische Hürden & wie man sie überwindet
 - Unklarheit über Rechtslage: Viele Unternehmen wissen nicht, dass die EES rechtlich bindend ist.
 - Technologische Einstiegshürden: IT, Datenschutz oder Betriebsrat bremsen oft.
 - Kosten oder Aufwand: Vorurteile über Komplexität und hohen Preis halten Unternehmen zurück.

Was hilft:

- Aufklärung durch HR & Legal – **Siehe Interview mit Dr. Alexander Bissels**
- Pilotprojekte in kleinen Teams
- Frühzeitige Einbindung von Datenschutz & Betriebsrat

3. Experteninterview mit Dr. Alexander Bissels

[\[Hier geht's zum Interview\]](#)

Um das Thema fundiert zu beleuchten, haben wir Dr. Alexander Bissels als Experten ins Boot geholt.

Er zählt zu den renommiertesten Arbeitsrechtlern Deutschlands und ist als Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Partner bei CMS Hasche Sigle tätig – einer der führenden Wirtschaftskanzleien im deutschsprachigen Raum.

Sein Beratungsschwerpunkt liegt auf dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, der Vertragsgestaltung und der arbeitsrechtlichen Begleitung von Unternehmen im digitalen Wandel.

Dr. Bissels publiziert regelmäßig in Fachzeitschriften, hält Vorträge und wird in der HR-Szene als absoluter Top-Experte geschätzt, wenn es um praxisnahe, rechtssichere Lösungen im Personalbereich geht.

Durch seine langjährige Erfahrung weiß er genau, wie moderne HR-Arbeit und Rechtssicherheit miteinander funktionieren – und worauf Unternehmen bei der Einführung von E-Signaturen achten müssen.

[🔗 \[Hier geht's zum Interview\]](#)



4. Vorteile digitaler Signaturen

- Zeitersparnis: Prozesse, die Tage dauern, dauern nur Minuten.
- Kandidatenbindung: Schnelle Verträge = weniger Absprünge.
- Skalierbarkeit: Ideal bei hohem Recruiting Volumen.
- Prozesssicherheit: Weniger Fehlerquellen, klar dokumentiert.
- Modernes Employer Branding: Wer digital unterschreibt, zeigt Fortschritt.

5. Tools zur Umsetzung

| Tool | QES-fähig | Preisstruktur | Besondere Features |
|------------|-----------|-----------------------------|----------------------------|
| DocuSign | Ja | ab ca. 25 €/Monat/Nutzer | Marktstandard, API |
| Adobe Sign | Ja | ab ca. 15 €/Monat/Nutzer | Integration in Adobe Cloud |
| FP Sign | Ja | ab ca. 9 €/Monat/Nutzer | Deutscher Anbieter |
| Skribble | Ja | nutzungsbasiert (ab 1,90 €) | Schweizer Anbieter, DSGVO |



6. Umsetzung im Unternehmen

So gelingt der Einstieg:

- HR + Legal + IT an einen Tisch holen
- Pilotprozess definieren (z. B. Werkverträge, Praktikanten)
- Toolauswahl & Testphase starten
- Schulung & interne Kommunikation
- Rollout + Feedbackprozess

Checkliste: Was brauche ich für die Einführung?

- Klärung der Signaturart (QES oder FES?)
- Tool mit rechtssicherer Architektur
- Datenschutzfolgeabschätzung
- Akzeptanz bei Hiring Manager und Bewerbern

7. Fazit

Digitale Signaturen sind keine Zukunftsmusik – sie sind längst gelebte Praxis. Unternehmen, die heute noch analoge Wege gehen, riskieren nicht nur Zeit und Geld – sondern auch den Verlust wertvoller Talente.

Es gibt keinen rechtlichen und technischen Grund unbefristete Arbeitsverträge auszudrucken, per Post durch die Gegend zu schicken oder zeitraubende Unterschriftstermine zu vereinbaren. Es reichen einfache digitale Unterschriften zur Finalisierung aus.

Wer zukunftsfähig bleiben will, braucht Prozesse, die zum digitalen Alltag passen.

Jetzt handeln statt hinterherlaufen!

[!\[\]\(758ebdf4629c903da74c2e079717ae32_img.jpg\) **\[Hier geht's zum Interview\]**](#)

Qonto
DE 30 1001 0123 0603 7499 26
QNTODEB2XXX

Amtsgericht Essen
HRB 33654

St.Nr. 112/5718/1036
Finanzamt Essen-Süd

Geschäftsführende Gesellschafter:
Robert Steinmann, Tom Dennison

we@rocketsearch-recruiting.com
Tel.: +49 (0) 173 5 69 33 2
www.rocketsearch-recruiting.com

Experteninterview mit Dr. Alexander Bissels

Um das Thema fundiert zu beleuchten, haben wir Dr. Alexander Bissels als Experten ins Boot geholt.

Er zählt zu den renommiertesten Arbeitsrechtlern Deutschlands und ist als Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Partner bei CMS Hasche Sigle tätig – einer der führenden Wirtschaftskanzleien im deutschsprachigen Raum.

Sein Beratungsschwerpunkt liegt auf dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, der Vertragsgestaltung und der arbeitsrechtlichen Begleitung von Unternehmen im digitalen Wandel.

Dr. Bissels publiziert regelmäßig in Fachzeitschriften, hält Vorträge und wird in der HR-Szene als absoluter Top-Experte geschätzt, wenn es um praxisnahe, rechtssichere Lösungen im Personalbereich geht.

Durch seine langjährige Erfahrung weiß er genau, wie moderne HR-Arbeit und Rechtssicherheit miteinander funktionieren – und worauf Unternehmen bei der Einführung von E-Signaturen achten müssen.

 [\[Hier geht's zum Interview\]](#)

Experteninterview mit Dr. Alexander Bissels, Arbeitsrechtler und Partner bei der Kanzlei CMS in Köln.

- [00:58](#) Was sagt das deutsche Arbeitsrecht aktuell zur Verwendung digitaler Signaturen bei Arbeitsverträgen?
- [03:05](#) Welche gesetzlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine digitale Unterschrift rechtlich anerkannt ist?
- [04:23](#) Wo verläuft juristisch die Grenze zwischen digital „praktisch“ und digital „gültig“?
- [05:05](#) Was ist das Nachweisgesetz und welche Bedeutung hat es?
- [06:46](#) Inwieweit stellt das aktuelle Nachweisgesetz ein Hindernis für digitale Signaturen dar?
- [07:23](#) Welche Bestandteile eines Arbeitsvertrags sind nach wie vor zwingend in Schriftform zu regeln und gibt es hier Bewegung in der Gesetzgebung?
- [07:55](#) Warum sehen wir aktuell noch Zurückhaltung bei vielen Unternehmen, die Möglichkeit zur digitalen Signatur zu nutzen?

- [09:32](#) Welche Art der elektronischen Signatur ist für Arbeitsverträge aus juristischer Sicht erforderlich?
- [10:09](#) Welche typischen Fehler bei der Implementierung erleben Sie in Ihrer Beratung?
- [11:22](#) Welche konkreten Vorteile bringt die Umstellung auf digitale Arbeitsverträge, z. B. hinsichtlich Beweisbarkeit, Effizienz oder Dokumentationspflichten?
- [13:38](#) Gibt es Szenarien, in denen Sie Unternehmen dennoch eher zur analogen Variante raten würden?
- [14:44](#) Wo sehen Sie die digitale Signatur in der arbeitsrechtlichen Praxis in fünf Jahren?
- [15:46](#) Welche Änderungen wären gesetzlich oder organisatorisch wünschenswert, um Unternehmen mehr Handlungssicherheit zu geben?
- [17:25](#) Wenn Sie einem mittelständischen Unternehmen mit 150 Mitarbeitenden einen einzigen Ratschlag zur Einführung digitaler Vertragsprozesse geben müssten, welcher wäre das?

 [\[Hier geht's zum Interview\]](#)

Qonto
DE 30 1001 0123 0603 7499 26
QNTODEB2XXX

St.Nr. 112/5718/1036
Finanzamt Essen-Süd

Amtsgericht Essen
HRB 33654

Geschäftsführende Gesellschafter:
Robert Steinmann, Tom Dennison

we@rocketsearch-recruiting.com
Tel.: +49 (0) 173 5 69 33 2
www.rocketsearch-recruiting.com

Dieses Whitepaper wurde erstellt von Rocket Search GmbH Ihrer Personalberatung für IT & Finance in NRW.

→ [Unsere Konditionen & Vertrag](#)

→ [Hier geht's zu unseren Referenzen](#)



Robert Steinmann
Geschäftsführer

+49 (0) 173 569 3320

robert@rocketsearch-recruiting.com
rocketsearch-recruiting.com

 

| | | |
|--|---|---|
| <u>Geschäftsführer:</u> <u>Tom Dennison, Robert Steinmann</u> | <u>Sitz der Gesellschaft:</u> <u>Essen</u> <u>Amtsgericht Essen</u> <u>HRB 33654</u> | <u>Rocket Search GmbH</u> <u>Huyssenallee 68,</u> <u>45128 Essen</u> |
|--|---|---|

Vertraulichkeitshinweis / Confidentiality Note:

Qonto
DE 30 1001 0123 0603 7499 26
QNTODEB2XXX

St.Nr. 112/5718/1036
Finanzamt Essen-Süd

Amtsgericht Essen
HRB 33654

Geschäftsführende Gesellschafter:
Robert Steinmann, Tom Dennison

we@rocketsearch-recruiting.com
Tel.: +49 (0) 173 5 69 33 2
www.rocketsearch-recruiting.com

